

Dienstleistungsschecks in Frankreich

Paris – Der am 01. Dezember 1994 eingeführte Dienstleistungsscheck hat sich in den ersten zehn Monaten seines Bestehens als großer Erfolg erwiesen. Ca. 350 000 Scheckhefte wurden bisher ausgegeben, einige zehntausend Dauerarbeitsplätze geschaffen und der Bereich der häuslichen Dienstleistungen spürbar entwickelt. Der Ministerrat hat deshalb vor kurzem über einen Gesetzesentwurf zur Ausweitung des Dienstleistungsschecksystems beraten. Damit wurde zum einen die auf ein Jahr begrenzte Pilotphase des bisherigen Verfahrens beendet und die Dauereinrichtung des Dienstleistungsschecks geschaffen. Daneben soll das bisherige Verfahren bezüglich der Zielgruppe und der Dauer der erfaßten Arbeitsverhältnisse deutlich ausgeweitet werden.

Das Parlament muß nun noch über folgende Neuregelungen beraten:

- Künftig können auch Arbeitsverhältnisse bis zu 39 Wochenarbeitsstunden - dann allerdings auf der Basis eines Musterarbeitsvertrages - über den Dienstleistungsscheck abgewickelt werden (bislang auf acht Stunden wöchentlich begrenzt).
- Nunmehr können auch die häuslichen Dienste von entsprechenden Firmen in Anspruch genommen und steuermindernd geltend gemacht werden. Voraussetzung ist allerdings, daß das entsprechende Unternehmen anerkannt ist.
- Um die Nachfrage zu entwickeln, erhalten künftig auch Betriebe bzw. deren Betriebsrat die Möglichkeit, die Beschäftigung von Haushilfen durch ihre Mitarbeiter finanziell zu unterstützen. Diese Unterstützung wird Lohnbestandteil und unterliegt insoweit der Lohnsteuer, ist jedoch von Sozialabgaben befreit.
- Die neue Nachfrage nach häuslichen Dienstleistungen wird auch die Anforderungen an die Qualifikationen des Beschäftigten deutlich steigern. Um diese Aus- und Fortbildung zu finanzieren, wird künftig von den Arbeitgebern eine Abgabe von 0,15 Prozent des Lohnes erhoben.

Der große Erfolg der ersten zehn Monate hat selbst die entschiedensten Befürworter des neuen Instruments überrascht. Der Dienstleistungsscheck ist eines der wenigen wirklich neuen Instrumente zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in einer Nische. Das Verfahren bietet fast ausschließlich Vorteile für alle Beteiligten, wenn auch seine Bedeutung nicht überschätzt werden sollte:

- Der Erfolg beruht zum einen auf der Gewährung von beträchtlichen Steuervorteilen (Steuerabzüge von bis zu 45 000 France jährlich).
- Die so geförderten Beschäftigungsverhältnisse sind weitgehend von geringem Umfang und einfacher Qualität.
- Die zusätzlich geschaffenen Dauerarbeitsplätze sind bei weitem weniger zahlreich als die hohe Zahl der ausgegebenen Scheckhefte vermuten ließe.

Trotzdem bleibt es ein Verdienst des Vorhabens, daß Sozialversicherungsbeiträge für Beschäftigten im häuslichen Umfeld abgeführt werden.

Nach: Bundesarbeitsblatt 2/1996

